GRUPPENSTUNDE:

MÜLL UND RECYCLING TEIL I

GRUPPENSTUNDE

THEMA:

Müll und Recycling - Teil 1

ZIEL:

Die Jugendlichen setzen sich mit dem eigenen Müll und was damit passiert auseinander. Es wird gelernt, was wie lange braucht um natürlich zu verrotten, um so sensibilisiert zu werden für die Konsequenzen die Müll hat für die Natur.

MATERIAL:

- Brief der Pfadinos I und II
- (Papier-)Mülleimer oder Putzeimer
- Altpapier
- Ausgedruckte Müllbilder zum Sortieren für Verrotten
- Entweder ausgedruckte Müllbilder oder “echter” Müll
- Markierungen für Mülltonnen

VORBEREITUNG:

Sammle Altpapier (z.B. Zeitung, Zeitschriften oder auch Zettel, beschriebener Block etc.) für das erste Spiel.
Drucke die Bilder für die Übungen aus und schneide sie aus. Für das Sortieren des Mülls kannst du entweder Bilder von den Gegenständen ausdrucken oder du sammelst echten Müll (z.B. leere Jogurtbecher). Wenn du echten Müll nutzt, achte darauf, dass z.B. Verpackungen ausgewaschen sind. Du kannst gerne selbst schauen, was du an Müll zusammenbekommst (es muss nicht genau das sein, was auf den Bildern auch ist).

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde)	**Was passiert?**	**Material**
05/05	**Begrüßung und Anfangsritual** Führt in den ersten Minuten euer persönliches Anfangsritual durch, mit dem ihr in jede Gruppenstunde startet und begrüßt euch erst einmal gegenseitig.	
05/10	**Brief der Pfadinos** Du hast einen Brief der Pfadinos zugeschickt bekommen, der in das Thema einführt. Diesen liest du der Gruppe vor. Darin findet sich auch die Erklärung für die heutigen Challenges (ggf. kann auch ein Sippling den Brief vorlesen) **Teameinteilung** Die ganze Gruppenstunde besteht aus kleinen Spielen und Aufgaben die in der Gruppe gelöst werden müssen. Teile dazu deine Sippe in 2 Gruppen ein.	Brief I der Pfadinos
20/30	**Spiel: Altpapier-Wurf** Die erste Aufgabe der Teams ist es, möglichst zielgenau das Altpapier in den Mülleimer zu werfen. Die Anleitung zum Spiel findest du weiter unten. Zählt am Ende, welche Gruppe wie viele Punkte gemacht hat. Die Gruppe mit den meisten Punkten gewinnt das Spiel.	Altpapier, Papiermülleimer / Putzeimer
20/50	**Was braucht wie lange zum verrotten?** Die nächste Aufgabe ist es, im jeweiligen Team zuzuordnen, welcher der Müllgegenstände wie lange in der Natur zum verrotten braucht. Dazu sollen die Bilder in die richtige Reihenfolge gebracht werden, von “braucht nur kurze Zeit zum sich zersetzen” bis hin zu “braucht lange”.	Müllbilder (2x) zum sortieren Auflösung

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde)	**Was passiert?**	**Material**
	Jede Gruppe überlegt jeweils für sich. Dann werden beide Lösungen nebeneinander gelegt und in der Gesamtgruppe von der Gruppenleitung aufgelöst, was richtig ist. Dabei wird auch vorgestellt wie viele Jahre jeweils was braucht, um in der Natur zu verrotten. Die Gruppe, die mehr richtig hat, gewinnt das Spiel.	
30/80	**Müll sortieren - Was gehört in welche Tonne?** Die Aufgabe hier ist es, die Müllgegenstände (oder Bilder davon) der passenden Mülltonne zuzuordnen, in die sie gehören. Die Bilder der vorherigen Übung können auch verwendet werden. Dabei arbeitet jede Gruppe für sich und ordnet die Müllgegenstände zu. Dann wird verglichen, wer was in welche Tonne "geworfen" hat. Gemeinsam wird aufgelöst, was richtig zugeordnet wurde und was nicht. Dazu kann erklärt werden, warum was in welche Tonne gehört. Die Gruppe die am meisten richtig zugeordnet hatte gewinnt das Spiel.	Müll / Bilder davon "Mülltonnen-Bilder"
05/85	**Siegerehrung und Ausblick** Kürt gemeinsam die Gruppe die die meisten der Spiele gewonnen hat. Es kann auch einen kleinen Preis geben. Wenn ihr am Ramadama dabei seid, erklärt was ihr vor habt. Wenn ihr nicht mitmacht, dann ruft die Sipplinge dazu auf, am Wochenende mal raus zu gehen und Müll zu sammeln	Brief II der Pfadinos
05/90	**Abschluss** Nun könnt ihr noch gemeinsam den Gruppenraum aufräumen, Organisatorisches klären und euer Abschlussritual durchführen	

ANLEITUNG SPIEL: ALTPAPIER-WEITWURF

Das Spiel geht um Action, Taktik und Zielgenauigkeit.

Am besten eignet es sich für 4-6 Spieler*innen.

Ziel ist es, als Gruppe es zu schaffen, möglichst viele der Altpapierblätter in den Mülleimer zu treffen.

ABLAUF

- Jede Gruppe bekommt eine bestimmte Anzahl an Altpapierblättern. Ziel ist es möglichst viele der Blätter in einen Mülleimer zu werfen
- Es gibt mehrere Runden. In Jeder Runde wird der Eimer weiter weg gestellt. Wie viele Blätter pro Runde geworfen werden können entscheidet die Gruppenleitung. Es sollte aber jede Person mind. 1 mal dran kommen (am besten 2 mal)
- Die Gruppen werfen abwechselnd. Immer eine Person wirft ein Papier. Wenn ihr zwei Eimer habt kann auch gleichzeitig geworfen werden.
- Besonderheit: Die Gruppe darf das Papier selbst vor dem werfen nach Wunsch formen. Das bedeutet man kann das Papier zusammenknüllen zu einem Ball, kann einen Papierflieger bauen oder anders falten. Das Papier darf aber nicht zerrissen werden sondern darf nur seine Form verändern.
- So ist es neben Zielgenauigkeit auch Taktik, um gerade wenn der Eimer weit entfernt ist noch zu treffen.
- Gewonnen hat die Gruppe, die am Ende die meisten Punkte geholt hat.

RUNDE 1 Der Eimer ist noch relativ nah dran
= 10 Punkte pro Treffer

RUNDE 2 Der Eimer wird etwas weiter weg gestellt
= 20 Punkte pro Treffer

RUNDE 3 Der Eimer steht so weit weg, dass es schwierig ist noch zu treffen aber möglich
= 30 Punkte pro Treffer

RUNDE 4 Der Eimer steht sehr weit weg. Es sollte nur noch mit Glück oder guter Taktik möglich sein zu treffen
= 40 Punkte pro Treffer

AUFLÖSUNG: WAS BRAUCHT WIE LANGE ZUM VERROTTEN?

Hier die Auflösung zur Zuordnungsübung, was wie lange zum verrotten braucht. Das sind alles circa Angaben und für unser Klima.

Apfelgehäuse	ca. 2 Wochen
Papiertüte	6 Wochen
Bananenschale	1-2 Jahre
Wolle	4 Jahre
Kaugummi	5 Jahre
Kaffeebecher	50 Jahre
Tetrapack	50 - 100 Jahre
Blechdose	ca. 100 Jahre
Plastikflasche	ca. 400 - 500 Jahre
Styropor	mehr als 6000 Jahre
Glasflasche	mehr als 50.000 Jahre

(Hinweis: Glas zersetzt sich quasi nicht, kann aber zermahlen und auch wiederverwendet werden)

AUFLÖSUNG: WAS GEHÖRT IN WELCHE TONNE?

Hier die Auflösung zur Zuordnungsübung, was in welche Mülltonne gehört. Schaut euch gerne aber nochmal im Vorfeld die Regelungen eurer Gemeinde an. So gehören beispielsweise Dosen in manchen Gemeinden in den gelben Sack und in anderen Gemeinden gibt es extra Container dafür.

Biomüll

Apfelgehäuse

Bananenschale

Eierschalen

Vertrocknete Blume

Papiermüll

Papiertüte

Paket-Karton

Zeitung

altes Schulheft

Briefumschlag

Restmüll

löchrige Socke

Kaffeebecher

Kaugummi

Wolle

Pizzakarton
(weil Essensreste daran sind)

Zigarettenstummel

benutztes Taschentuch
(weil Keime daran sind)

Kassenzettel
(weil diese i.d.R. beschichtet sind)

Gelbe Tonne / Gelber Sack

Styropor

Schokoriegel-Papier

Plastikflasche

Tetrapack

Blechdose
(je nach Gemeinde unterschiedlich)

Jogurt-Becher

Zahnpasta-Tube

andere Container / Sondermüll

Glasflasche Batterien Elektrogeräte

GRUPPENSTUNDE:

MÜLL UND RECYCLING TEIL II

GRUPPENSTUNDE

THEMA:

Müll und Recycling - Teil 2

ZIEL:

Die Jugendlichen setzen sich mit dem eigenen Müll und was damit passiert auseinander. Es wird sich angeschaut, was Recycling eigentlich ist, was mit unserem Müll passiert und gemeinsam überlegt, was man tun kann, um weniger Müll zu produzieren.

MATERIAL:

- digitales Endgerät (Laptop oder Tablet) zum Videoschauen
- Internet
- Plakat / DIn A3 Papier
- Stifte

VORBEREITUNG:

Falls du kein W-Lan im Gruppenraum hast, kannst du dir das Video im Vorfeld runterladen (da es öffentlich rechtlich ist).

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde)	**Was passiert?**	**Material**
05/05	**Begrüßung und Anfangsritual** Führt in den ersten Minuten euer persönliches Anfangsritual durch, mit dem ihr in jede Gruppenstunde startet und begrüßt euch erst einmal gegenseitig.	
15/20	**Was ist Recycling usw.? Gruppenarbeit** Setzt euch gemeinsam damit auseinander, was Recycling eigentlich ist. Es gibt einen Rechercheauftrag für die Jugendlichen: Die Jugendlichen haben die Aufgabe zu folgenden Begriffen online (z.B. am Handy) zu recherchieren und die wichtigsten Stichpunkte dazu rauszuschreiben, sodass sie es kurz den anderen vorstellen können. Teile die Jugendlichen in 3 Gruppen ein: Gruppe 1: Was ist Recycling? Was versteht man darunter und warum ist es wichtig? Gruppe 2: Was ist Downcycling und was Upcycling? Was versteht man darunter und was ist der Unterschied zum Recycling? Gruppe 3: Was bedeuten die 3 Rs (Reduce, Reuse und Recycle) im Hinblick auf Nachhaltigkeit und worauf sollte man generell achten bei Müll?	Jede Gruppe braucht mind. 1 Handy + Internet Stift + Zettel
15/35	**Vorstellung der Recherche-Arbeit** Jede Gruppe stellt den anderen kurz ihre Ergebnisse vor. Es wird also erklärt, was Recycling, Downcycling und Upcycling ist und auch was Reuse, Reduce und Recycle im Hinblick auf Nachhaltigkeit bedeutet. Mache nochmal auf den Grundsatz zu Müll und Nachhaltigkeit aufmerksam: *"Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht"*	

ABLAUF

Zeit (Zeit der Phase/ vergangene Zeit in der Gruppenstunde)	**Was passiert?**	**Material**
20/55	**Plastikmüll recyclen - was passiert dann damit?** Schaut euch gemeinsam das Video von Puls Reportage zu dem Thema an. Sprecht danach kurz über eure Gedanken dazu.	Laptop / Tablet + Video (oder Internet)
30/85	**Wie können wir Müll vermeiden?** Ihr habt schon gemerkt, der beste Müll ist der, den man gar nicht produziert. Brainstormt jetzt gemeinsam, wie ihr bei den Pfadfindern, aber auch im Alltag Müll vermeiden und reduzieren könnt. Gestaltet dazu ein kleines Plakat mit euren Ideen.	Plakat / Din A3 Stifte
05/90	**Abschluss** Nun könnt ihr noch gemeinsam den Gruppenraum aufräumen, Organisatorisches klären und euer Abschlussritual durchführen	

GRUPPENLEITER-INFOS

Hier findest du eine Zusammenfassung, der wichtigsten Begriffe usw. zum heutigen Thema. Das kannst du auch nutzen, um den Jugendlichen bei der Gruppenarbeit und dem Recherche-Auftrag zu helfen.

RECYCLING

Recycling ist ein Prozess, bei dem gebrauchte Materialien gesammelt, sortiert und wiederverwertet werden, anstatt sie wegzuwerfen. Das bedeutet, dass Dinge wie Plastikflaschen, Papier oder Glas nicht einfach im Müll landen, sondern in speziellen Behältern gesammelt werden, um sie in neue Produkte umzuwandeln. Recycling ist die Aufbereitung und Wiederverwendung von solchen Rohstoffen. In der Regel verwenden Hersteller ein Schmelzverfahren, um das Ursprungsprodukt für ein neues Produkt zu modifizieren. Zu den klassischen Beispielen zählen Lebensmittelverpackungen, Plastikflaschen sowie Aluminiumdosen.

WARUM RECYCLING?

Durch Recycling können wir Ressourcen schonen, die Umwelt schützen und einen Beitrag zum Kampf gegen die Verschmutzung leisten. Müll (v.a. Plastik der sehr langsam nur sich zersetzt) bleibt nicht auf Mülldeponien liegen oder Verschmutzt die Natur oder landet nicht im Meer, sondern wird neu verwendet. Es gibt nur eine begrenzte Menge an Materialien auf der Erde und durch Wiederverwendung schonen wir diese.

DOWNCYCLING

Downcycling ist ein Prozess, bei dem gebrauchte Materialien zwar wiederverwendet werden, aber in minderwertigere Produkte umgewandelt werden als das Originalmaterial. Das bedeutet, dass die Qualität oder die Eigenschaften des Materials bei jedem Recyclingzyklus abnehmen können. Zum Beispiel kann aus recyceltem Papier Karton hergestellt werden, der nicht mehr so hochwertig ist wie das ursprüngliche Papier. Das passiert z.B. dadurch, dass die Papierfasern mit jedem Recyclingschritt kürzer werden. Obwohl Downcycling dazu beitragen kann, Abfälle zu reduzieren, ist es nicht so effektiv wie das Recycling von Materialien in gleichwertige oder hochwertigere Produkte.

UPCYCLING

Upcycling ist ein kreativer Prozess, bei dem gebrauchte oder scheinbar nutzlose Materialien in neue Produkte von höherem Wert und Nutzen umgewandelt werden. Es geht um eine kreative Zweckentfremdung. Zum Beispiel können alte Jeans in stilvolle Taschen umgewandelt oder leere Glasflaschen zu dekorativen Lampenschirmen umfunktioniert werden. Upcycling ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, Ressourcen zu sparen, Abfall zu reduzieren und gleichzeitig individuelle und einzigartige Produkte zu schaffen

DIE 3 R IN BEZUG AUF NACHHALTIGEN MÜLL

Reduce: Es geht darum, allgemein Abfall zu vermeiden und zu reduzieren, Abfall also gar nicht erst entstehen zu lassen. Beispielsweise durch verpackungsfreies Einkaufen und dem Sparen von Plastik.

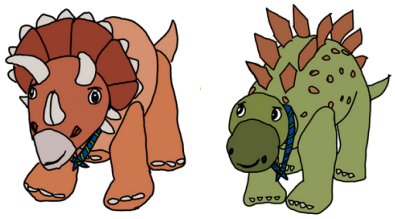
Reuse: Es geht darum, allgemein etwas wiederzuverwenden, anstatt wegzuwerfen solange es möglich ist. Secondhand-Ware stellt ein wunderbares Beispiel für reuse dar. Zum Beispiel kann man anstatt alte Kleidung (die noch gut ist) wegzuwerfen auch spenden, sodass andere Menschen sich nochmal daran erfreuen.

Recycle: Es geht darum auf die korrekte Entsorgung von Müll zu achten, dass dieser auch recycelt werden kann. Beispielsweise Glas in den Glasmüll-Container zu geben und nicht einfach in den Restmüll. Nur was auch in der passenden Tonne landet kann auch überhaupt recycelt werden.

GRUNDSATZ BEI MÜLL:

"Der Beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht"

- Müll sparen ist sehr wichtig. Man kann zum Beispiel beim Kauf von Dingen bereits darauf achten.
- Wenn man Müll produziert sollte man ihn richtig trennen und entsorgen, damit Recycling überhaupt stattfinden kann.



Liebe Pfadis,

in den folgenden beiden Gruppenstunden wollen wir uns mit den Themen Müll und Recycling beschäftigen. Jede*r von uns produziert Müll, egal ob es die Bananenschale als Rest nach einem leckeren Snack, die leere Zahnpasta-Tube oder das Schokoriegel-Papier ist.

In unserer heutigen Gruppenstunde werden wir gemeinsam entdecken, wie lange eigentlich verschiedene Dinge brauchen, um zu verrotten und welcher Müll eigentlich in welche Tonne gehört. Denn eins ist schon klar, Mülltrennung ist wichtig! Dazu machen wir heute drei kleine Spiele zu diesem Thema. Teilt euch also gleich in zwei Teams ein für die heutige Gruppenstunde und spielt gegeneinander. Ihr könnt heute euer Geschick und euer Wissen über Müll beweisen.

Nächste Woche setzen wir uns dann mit der Frage auseinander, was Recycling eigentlich genau ist, was mit unserem Plastikmüll beim Recycling passiert und was man tun kann, um Müll zu sparen.

Einen Grundsatz in Bezug auf Müll und Nachhaltigkeit verraten wir euch schonmal vorab:

"Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht"

Liebe Grüße und bis Bald!

TOPSI UND STELLA

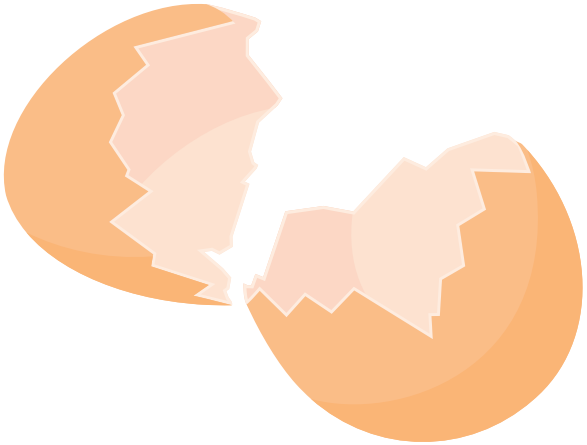
GELBER SACK /
GELBE TONNE
(PLASTIKMÜLL)

BIOMÜLL

RESTMÜLL

PAPIERMÜLL

ANDERE CONTAINER / SONDERMÜLL



Eierschale

vertrocknete Blume

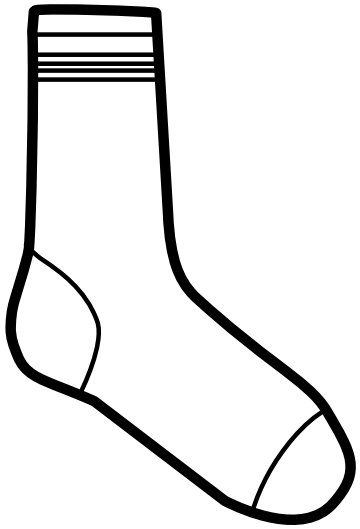
Karton

Zeitung

altes Schulheft

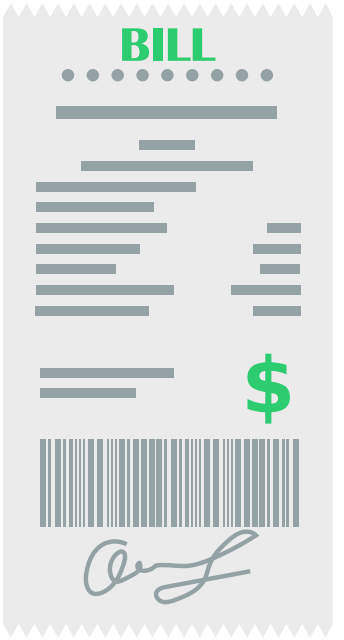
Briefumschlag

Pizza-Karton

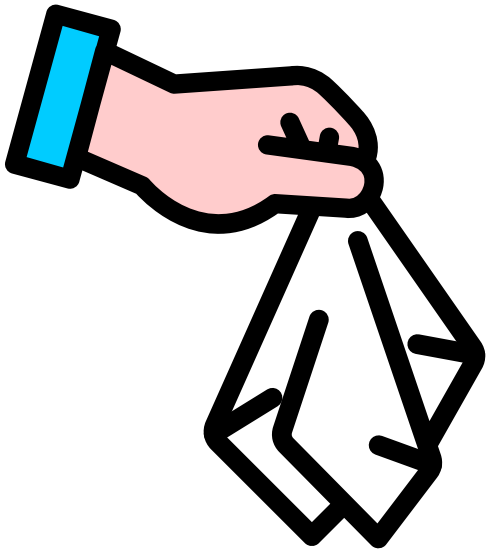


löchrige Socke

Zigaretten-
stummel

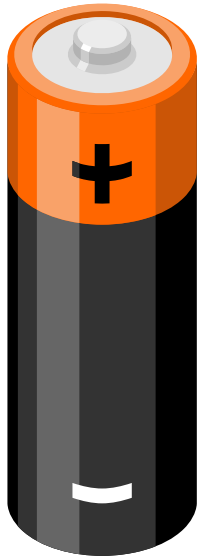


Kassenzettel



benutztes Taschentuch

Zahnpasta-tube

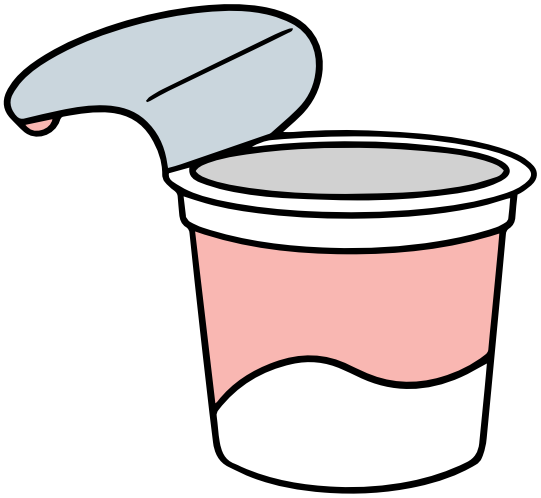


Batterie

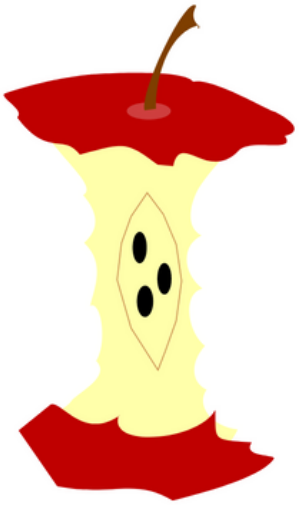
Jogurt-Becher

Schokoriegel-Papier

Elektrogerät

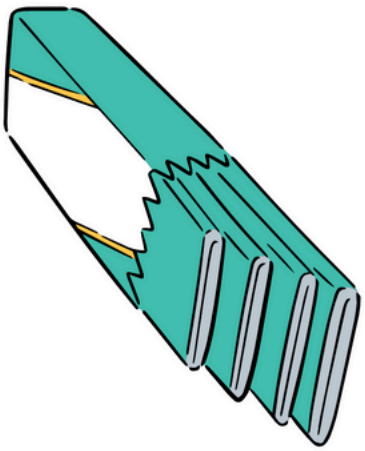


Apfel-
gehäuse



Glas-
flasche

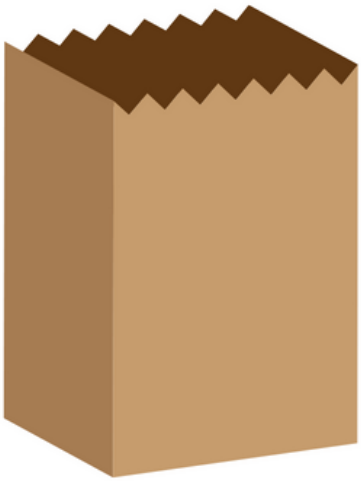
Bananenschale



Kau-
gummi

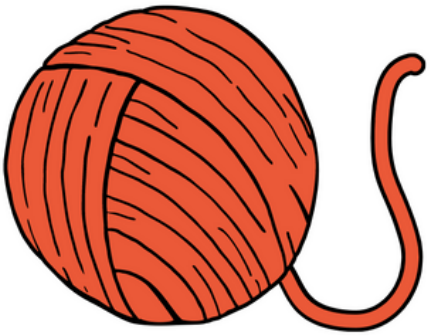
Kaffee-
becher

Papier-
tüte



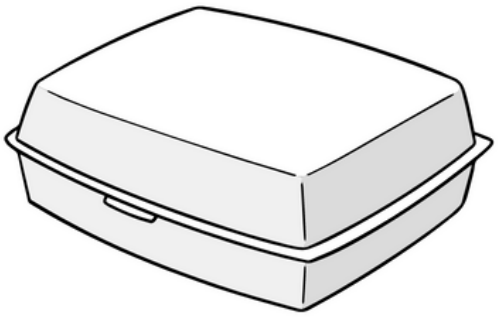
Baby-
windel

Plastik-
flasche



Wolle

Styropor



Tetra-
pack